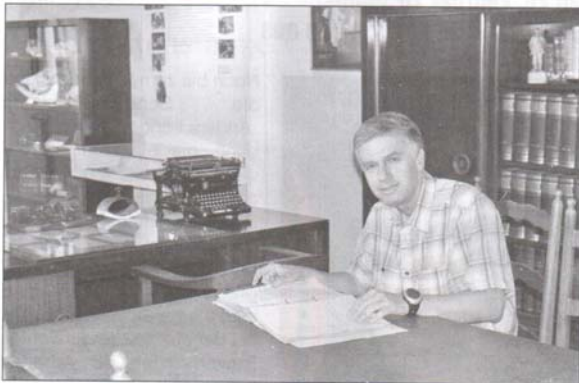


Lichtensteiner Anzeiger 25.01.2016

Wiener Wissenschaftshistoriker im Stadtmuseum



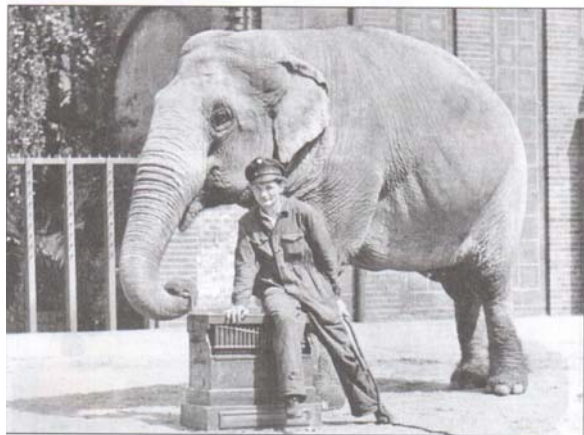
Der Wiener Historiker Dr. Gerhard Heindl besuchte mehrere Tage im November das Museum der Stadt Lichtenstein, um im Nachlass von Prof. Dr. Schneider zu arbeiten. Dr. Heindl ist im Tiergarten Schönbrunn für die Geschichtsforschung und Dokumentation zuständig. Das von ihm und Dagmar Schratter herausgegebene Buch über den Wissenschaftler und Tiergärtner Otto Antonius kann ab sofort in der Museumsbibliothek auf Nachfrage eingesehen werden.

Foto: Anne-Sophie Berner

Elefant mit Leierkasten – Kiri in der Sonderausstellung „Prof. Schneiders Elefanten“ in Bild, Ton und Film

Wahrscheinlich um 1920 wurde die Elefantenkuh, die später den Namen Kiri erhielt, geboren. 1952 kam Kiri von Hagenbeck nach Leipzig. Die Leipziger erinnerten sich noch lange an den Elefant, der einen Leierkasten in Gang setzen konnte und die Besucher mit seinen Kegelspielen unterhielt. Kiri verstarb 1960 an Elefantepocken.

Die Geschichte von Kiri und dem Leierkasten kann in der Ausstellung angehört werden. Sie ist in dem Buch „Tiere haben das Wort“ abgedruckt. Außerdem begegnen die Ausstellungsbesucher Prof. Schneider und der Elefantenkuh Kiri in einem kleinen Film, der im Museum angeschaut werden kann.



Kiri an der Drehorgel, Mai 1953

Foto: Fritz Schröter